



Presseinformation

Nr. 02/2023

Landeshauptarchiv stellt zentrale Quellen zur Landesgeschichte online Rund 5,5 Millionen Aktenseiten sind digital verfügbar

Potsdam, 21. August 2023 – Das Brandenburgische Landeshauptarchiv hat heute knapp 11.000 Akten zur Geschichte Brandenburgs online veröffentlicht. Es handelt sich dabei um besonders häufig genutzte Quellen aus der Präsidialabteilung der früheren Regierung Potsdam. Dazu gehören Akten zu polizeilichen Angelegenheiten sowie zum Siedlungs- und Wohnungswesen vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum Ende der NS-Zeit.

Das umfangreiche Digitalisierungsvorhaben mit einer Gesamtsumme von rund 330.000 Euro wurde anteilig durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit 238.000 Euro gefördert. Mit etwa 5,5 Millionen gescannter Seiten handelt es sich um das bislang größte Digitalisierungsvorhaben des Landeshauptarchivs.

Verbesserter Zugang zur bedeutendsten Überlieferung des Landes

Den Bestand „Regierung Potsdam“ hat das Landeshauptarchiv für die Digitalisierung ausgewählt, da dieser Unterlagen für vielfältige Forschungsthemen zur Geschichte Brandenburgs und Preußens enthält.

Bereits 2019 hatte das Landeshauptarchiv rund 1.800 Akten aus dem Teilbestand Hochbauangelegenheiten veröffentlicht. Nun erfolgt die Online-Publikation auch für die weiteren in dem Projekt digitalisierten Teilbestände: Kommunalangelegenheiten, Polizei- und politische Angelegenheiten sowie Siedlungs- und Wohnungsangelegenheiten. Die Unterlagen sind in der [Online-Archivdatenbank](#) des Landeshauptarchivs zu finden.

„Nach den ersten erfolgreichen Schritten im Projekt kam uns die Corona-Pandemie dazwischen, was die Digitalisierung der Akten verzögert hat“, berichtet Julia Moldenhawer, für die Digitalisierung von Archivgut zuständige Abteilungsleiterin, die das Projekt verantwortet hat. „Umso schöner ist es, dass wir der Öffentlichkeit nun endlich die digitalisierten Unterlagen online zur Verfügung stellen können.“

„Die Quellen geben anschauliche Einblicke in Leben und Gesellschaft im früheren Regierungsbezirk Potsdam, zu dem bis 1881 auch Berlin gehörte“, erklärt der Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Prof. Dr. Mario Glauert. „Unter den veröffentlichten Quellen ist beispielsweise eine Akte zur Beschlagnahme des in Caputh liegenden [Segelbootes von Albert Einstein](#) durch die Nationalsozialisten. Es finden sich Akten zu nahezu allen Orten und Städten der Region von Altlandsberg bis Zossen, zum bunten Vereinswesen, zum jüdischen Leben in den brandenburgischen

Gemeinden oder auch historische Unterlagen zu [Eingemeindungen](#), wie der von Neubabelsberg nach Nowawes aus den 1920er Jahren.“

Mit den Teilbeständen veröffentlicht sind zudem Quellen, die die Wohnungsnot in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zeigen, darunter Akten „zur Enteignung mit Rücksicht auf das Wohnungsbedürfnis“ ab 1918.

Hintergrund: Warum ist die Überlieferung der Regierung Potsdam so bedeutend?

Die Bedeutung des Bestandes ergibt sich aus der Stellung der Regierung Potsdam in der preußischen Verwaltung. Als eine von zwei Regierungen in der preußischen Provinz Brandenburg wurde die Regierung Potsdam 1809 eingerichtet. Sie war zuständig für die gesamte innere Verwaltung.

Der Regierungsbezirk Potsdam erstreckte sich über den westlichen und nördlichen Teil der Provinz und schloss zeitweise das Gebiet der Hauptstadt Berlin mit ein. Die Größe des Regierungsbezirks und die Grenzlage zur expandierenden Hauptstadt Berlin hatten zur Folge, dass bei der Regierung Potsdam umfangreiche Akten entstanden. Sie blieben vom Krieg weitgehend verschont und sind damit im Vergleich zu anderen preußischen Bezirksregierungen besonders dicht und umfangreich überliefert.

Links:

[Online-Archivdatenbank](#)

[Zur Bestandseinleitung des Bestandes Rep. 2A Regierung Potsdam in der Online-Recherche](#)

[Zum Teilbestand Rep. 2A I Kommunalangelegenheiten](#)

[Zum Teilbestand Rep. 2A I Polizei und polizeiliche Angelegenheiten](#)

[Zum Teilbestand Rep. 2A I Siedlungs- und Wohnungsangelegenheiten](#)

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv (BLHA)

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv ist das zentrale staatliche Archiv des Landes Brandenburg. Als Gedächtnis des Landes ist es zuständig für das Archivgut der Brandenburger Behörden und Einrichtungen sowie ihrer Rechts- und Funktionsvorgänger – epochenübergreifend von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis in die jüngste Vergangenheit. Zu seinen Aufgaben gehört es, die in den Behörden nicht mehr benötigten Unterlagen zu bewerten, zu übernehmen, zu bewahren und für die Gesellschaft zugänglich zu machen. Seine Überlieferung umfasst mehr als 50.000 laufende Meter Archivgut. Das Landeshauptarchiv ist eine nachgeordnete Einrichtung des brandenburgischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Pressekontakt

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Friederike Scharlau

Tel. 0331 5674-127

E-Mail: friederike.scharlau@blha.brandenburg.de

Website: www.blha.de